Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 61 (1919)

Heft: 5-6

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

waschung mit Seifen-Borax-Shampooing. Reichlich Abspülen und Trocknen. Darauf sofort scheitelweises Einreiben eines 2—5% Schwefelschnees mit der Bürste. Drei Tage später Wiederholen der Schwefelschneeapplikation ohne vorherige Waschung. — Bei hartnäckigen Fällen oder Atonie des Haarbodens im ganzen zwölf Bestrahlungen (wöchentlich zwei) mit der Kromeyer-Quarzlampe.

Prophylaktisch empfiehlt Merz als angenehme und rationelle Dauer-Toilette Kopfwaschungen mit Seifen-Shampooing alle 8—14 Tage, Einreiben eines Schwefelschnees ein- bis zweimal wöchentlich und zeitweises Pudern bei stark fetten Haaren, sowie Anwendung eines tonisierenden Spiritus. Auf Reinheit der Präparate wird besonderer Wert gelegt. *Wyssmann.*

L. Van Es und **A. F. Schalk.** Bemerkungen über parasitäre Anaphylaxie und Allergie. Bulletin No. 125, North Dakota Agrie. Exp. Station, Oktober 1917. Ref. Vet. Review 2, 1918, No. 2.

Anaphylaxie ist der Zustand erhöhter Empfindlichkeit, der bei einer zweiten Applikation eines Giftes zutage tritt. Die beiden Seyderhelm hatten die Behauptung aufgestellt, dass die perniziöse Anämie des Pferdes durch ein von Gastrophilus herstammendes, spezifisches Gift verursacht sei. Die beiden amerikanischen Autoren erklären die nach Injektion von Gastrophilusextrakt auftretenden Vergiftungserscheinungen als Anaphylaxie. Ebenso produzierten sie anaphylaktische Erscheinungen durch Injektion von Extrakten verschiedener anderer tierischer Parasiten (Ascaris, Trichodectes bei Pferden, Toxascaris, Dipylidium und Taenia serrata bei Hunden).

Die Autoren sind der Meinung, dass die Anwesenheit eines Parasiten den Wirt für weitere Zufuhr des betreffenden Parasitengiftes sensibilisiere. Das Problem der Wirkung tierischer Parasiten lässt sich also auch von diesem Standpunkt aus betrachten. *W. F.*

Verschiedenes.

Redaktionelle Notiz. Die enorme Erhöhung der Herstellungskosten für das Archiv zwingt uns leider zu Einschränkungen aller Art. Es ist vorderhand nicht mehr möglich, die monatliche Heftausgabe einzuhalten, vielmehr sind wir genötigt, bis auf weiteres je zwei Hefte zusammenzulegen. Es liegt im Interesse des Ganzen, die Beiträge kurz zu fassen und langatmige Darstellungen zu vermeiden. *E. W.*

Die diesjährige Jahresversammlung der Gesellschaft schweiz. Tierärzte ist auf den 5. und 6. Juli in Bern festgesetzt.